



GREEN BUDGET GERMANY

FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

PRESSEMITTEILUNG

EXPERTEN FORDERN AUSWEITUNG DER ÖKOLOGISCHEN FINANZREFORM

[FÖS-Pressemitteilung 3.2.2005]

Erstmals trafen sich auf der Ostseeinsel Vilm Experten aus Klimaschutz und dem Naturschutz, um gemeinsame Strategien für die in diesem Jahr anstehende politische Entscheidung zur Weiterentwicklung der Ökologischen Steuer- und Finanzreform zu diskutieren.

Bei der gemeinsamen Tagung von Fördervereins Ökologische Steuerreform (FÖS) und des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in der Internationalen Naturschutzakademie wurden neueste Forschungsergebnisse zum Abbau umweltschädlicher Subventionen und der Schaffung positiver Anreize durch Steuern und Abgaben in den Bereichen Naturschutz, Landwirtschaft, Boden, Verkehr und Energie diskutiert.

In der Landwirtschaftspolitik haben EU und Bundesregierung bereits den Abbau umweltschädlicher Subventionen erfolgreich eingeleitet und ökologischen Aspekten ein stärkeres Gewicht gegeben. Die positiven Erfahrungen mit den Abgaben auf Dünge- und Pflanzenschutzmitteln in mehreren europäischen Staaten sollten auch in die Entscheidungsfindung zur Fortentwicklung der Ökologischen Finanzreform einbezogen werden. Diese Beispiele verdeutlichen die Notwendigkeit einer ökologischen Ausrichtung des gesamten Finanzsystems, denn ohne zusätzliche Anreize stoßen die bisherigen Instrumente in vielen Bereichen an ihre Grenzen.

Daher ist eine Stärkung der Ökologischen Finanzreform auch für den Naturschutz notwendig. Dazu gehört die weitere Reduzierung der Pendlerpauschale, mit der Anreize zur Zersiedlung der Landschaft abgebaut werden. Zusätzlich wird damit der CO₂-Ausstoß und das Verkehrsaufkommen verringert. In die gleiche Richtung würde die Abschaffung der Eigenheimzulage wirken. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wird eine teilweise Verwendung der frei werdenden Mittel für die dringend gebotene Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität in den Innenstädten empfohlen. Zugleich würden davon wichtige Impulse für die mittelständische Bauwirtschaft und das Handwerk ausgehen.

Vorstand

Dr. Anselm Görres (Vorsitz)
Dipl.-Vw. Kai Schlegelmilch
(Stellvertretender Vorsitz)
Florian Prange M.Sc (Schatzmeister)
Dr. jur. Dörte Fouquet
Dipl.-Vw. Bettina Meyer
Dipl.-Pol. Martin Weiß

Geschäftsführung

Damian Ludewig
Andrea Sauer (in Elternzeit)
Sebastian Schmidt

Beirat des FÖS

Dr. Gerhard Berz
Prof. Dr. H.-C. Binswanger, CH
Dr. Martin Bursík, Vize-Premier, CZ
Prof. Dr. Frank Convery, IRE
Dr. Henner Ehringhaus, CH
Dr. Franz Fischler, EU-
Agrarkommissar a.D., AT
Josef Göppel, MdB
Prof. Dr. Hartmut Graßl
Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner, CH
Norbert Mann
Dr. Paul E. Metz, NL
Prof. Janet E. Milne, USA
Yannis D. Paleocrassas, GR
Prof. Dr. Albert J. Rädler
Christine Scheel, MdB
Matthias Max Schön
Prof. Dr. Ulrich Steger
Prof. Dr. Norbert Walter
Prof. Dr. E. U. von Weizsäcker
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand
Anders Wijkman MdEP, S
Dr. Angelika Zahrt

pm 3.2.2005/04.08.2009

GREEN BUDGET GERMANY (GBG) • FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT e.V. (FÖS)
Seestraße 116 · D-13353 Berlin · Fon/Fax +49-30-510 530-80/-79 · foes@foes.de · www.eco-tax.info
GLS Gemeinschaftsbank eG Konto 804 371 3000 · BLZ 430 609 67 · IBAN DE87430609678043713000
Gemeinnützig zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke laut Finanzamt München für Körperschaften